

Joachim Hahn, *Kraft und Aggression. Die Botschaft der Eiszeitkunst im Aurignacien Süddeutschlands?*, Tübingen 1986. ISBN 3-921618-74-X

Die Geschichtlichkeit der semiotischen Praxis des Menschen wird dem Semiotiker besonders dann bewußt, wenn er nach den frühesten Zeugnissen hierfür fragt. Den Kontext dieser für die Semiotik interessanten Belege liefert die urgeschichtliche Forschung, für die selbstverständlich die Spuren menschlichen Zeichengebrauchs nur einen Rekonstruktionsaspekt unter mehreren darstellen. Wegen ihrer teilweise geradezu detektivischen Verfahren, die Lebenswelt noch schriftloser Kulturen vor etlichen Jahrzehntausenden zu vergegenwärtigen, ist sie sicher in ihrem Vorgehen darüberhinaus ein besonders eindrucksvolles Paradigma für die genuin semiotische Arbeit der Geschichtswissenschaft überhaupt.

Das Buch von Hahn, selbstverständlich nicht als Beitrag zur Semiotik gedacht, ist dennoch für die semiotische Forschung sehr anregend, denn es widmet außer den Ergebnissen auch den Methoden breiten Raum, die ja letztlich - semiotisch gesehen - dazu dienen, rekonstruktiv Interpretationszusammenhänge zu ermitteln, vor allem die von Hahn angewandten naturwissenschaftlich-technischen und statistischen Verfahren seien hier hervorgehoben. Als Untersuchungsgegenstand stehen die aus dem Donautal stammenden Funde der jüngeren Altsteinzeit im Mittelpunkt, ihnen war im vergangenen Jahr auch eine Ausstellung in Tübingen gewidmet, Hahn war selbst an der Erforschung von Fundstellen maßgeblich beteiligt.

Da diese Funde auch als die ersten erhaltenen Beispiele einer künstlerischen Gestaltung des Menschen angesehen werden können, ist das Material dieses Buches gleichzeitig von Bedeutung für die Entstehung dessen, was für uns den Gegenstand der semiotischen Ästhetik bildet. Hahns eigene Forschungsergebnisse und Interpretationshypothesen werden eingebettet in die aktuelle Diskussion der relevanten urgeschichtlichen Forschungsliteratur, in deren Positionen der Leser, für den es sich hier um wissenschaftliches Neuland handelt, dadurch auch gleichzeitig einen Einblick erhält.

Udo Bayer

SEMIOSIS 49

Internationale Zeitschrift
für Semiotik und Ästhetik
13. Jahrgang, Heft 1, 1988

INHALT

Max Bense:	Bericht VII über die "Eigenrealität" des Zeichenbandes im Zusammenhang mit der Realitäts-Relation zwischen Kosmos und Chaos	3
Ynhui Park:	Erkennen und Sein	8
Udo Bayer:	Urgeschichte und Semiotik - Überlegungen zu den Aurignacien-Figuren aus dem Donautal	22
Karl Gfesser:	Die alltägliche Argumentation: Analogien und Iconizität	44
Günther Sigle:	Freges dreistellige Zeichenrelation	52
<i>Joachim Hahn, Kraft und Aggression. Die Botschaft der Eiszeitkunst im Aurignacien Süddeutschlands? (Udo Bayer)</i>		56
Nachrichten		57